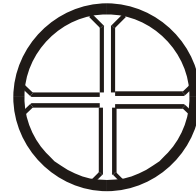


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juli/August 2006

Nummer 7-8



*Liebe St. Michaelsgemeinde!*

*Ein Jubiläum feiern zu können ist immer eine besondere Freude und auch ein Grund zur Dankbarkeit. 37 Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei konnten Anfang Juni an unserer 20. St. Michaels – Reise, unserer Jubiläumspilgerfahrt, in die Schweiz teilnehmen. Auch diese Reise ließ uns wieder die Schönheit der Kirche entdecken, diesmal in der Benediktinerabtei Maria Einsiedeln. Von diesem katholischen Zentrum der Schweiz aus besuchten wir weitere Orte von Heiligen, die wir zu Patronen dieser Reise gewählt hatten. Der heilige Petrus Canisius in Fribourg erinnerte uns an den Verkündigungsauftrag, der hl. Mauritius in St. Maurice an das Zeugnis geben und der hl. Niklaus von Flüe im Ranft an den Wert der Stille im Leben der Kirche. Neben diesen großen Heiligen des Landes durften wir überzeugenden Persönlichkeiten der Kirche von heute begegnen: Pater Dr. Gabriel Bunge OSB in Roveredo/Lugano, Abt Martin Werlen OSB und Bruder Alexander Schlachter OSB in der Benediktinerabtei Einsiedeln. Die Gelegenheit zur täglichen Mitfeier der hl. Messe, besonders die festlichen Pontifikalgottesdienste zu Pfingsten in der Klosterkirche, die Begegnung mit den Heiligen, die Gespräche mit den Ordensleuten, die Vielgestalt der Landschaft, die reiche Architektur in Städten und Dörfern und die frohe Gemeinschaft ließen uns eine gesegnete Zeit erleben.*

*Dankbar sind wir auch dafür, dass all diese Reisen ohne Unglück verlaufen sind.*

*Allen, die in diesen Wochen in Ferien sind, wünsche ich eine gute Erholung an Leib und Seele.*

*Mit herzlichen Grüßen*

*Kür R. W. Hasse*

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael  
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa  
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10, Kifissia  
Odos Aimonos 79  
Odos Panepistimiou

### Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

#### Gebetsanliegen des Hl Vaters für Juli

1. Dass die Gefangenen, vor allem die jugendlichen, von Seiten der Gesellschaft die nötige Unterstützung haben, ihrem Leben wieder Sinn zu geben.
2. Dass die verschiedenen ethnischen und religiösen Gruppierungen in den Missionsländern miteinander in Frieden leben und gemeinsam eine an menschlichen und spirituellen Werten orientierte Gesellschaft aufbauen.

#### Gebetsanliegen des Hl Vaters für August

1. Dass es den Waisenkindern nicht an der nötigen Pflege ihrer menschlichen und christlichen Bildung fehle.
2. Dass die Christgläubigen sich ihrer missionarischen Berufung in jeder Situation bewusst seien.

<b>So</b>	<b>02.07.</b>		<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Mo</b>	<b>03.07.</b>		<b>Hl. Thomas, Apostel, Fest</b>	
		<b>07.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Aimonos</b>
Do	06.07.		Hl. Maria Goretti, Märtyrerin, Gedenktag	
		10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>09.07.</b>		<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Di</b>	<b>11.07.</b>		<b>Hl. Benedikt von Nursia</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Schutzpatron Europas, Fest</b>	
			<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Do	13.07.		Hll. Heinrich II. und Kunigunde, Kaiserpaar	
		10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>16.07.</b>		<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Do	20.07.		Hl. Margareta, Märtyrerin in Antiochien	
		10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

## GOTTESDIENSTORDNUNG

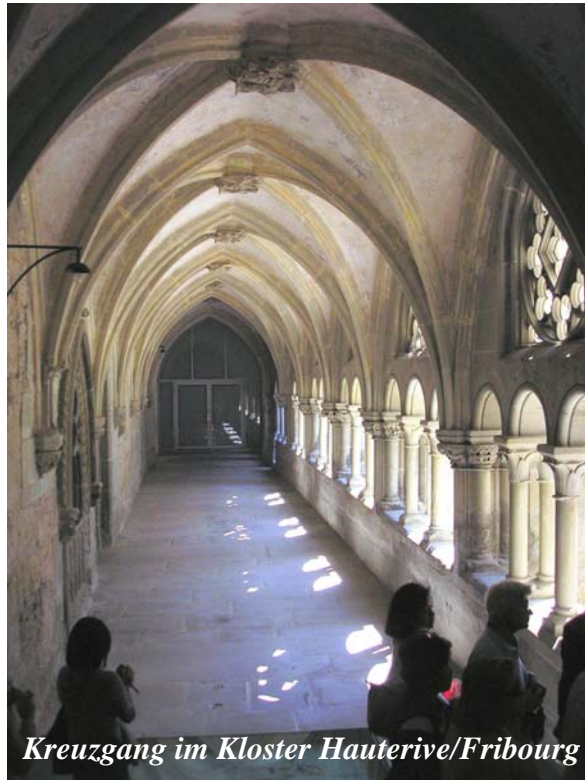
---

<b>So</b>	<b>23.07.</b>		<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Nachprimiz von Neupriester Martin Guggenberger (s. S. 9)</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Di</b>	<b>25.07.</b>		<b>Hl. Jakobus, Fest</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Do	27.07.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>30.07.</b>		<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<hr/>				
Do	03.08.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	04.08.		Hl Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars	
		10.00	Hl Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>06.08.</b>		<b>Verklärung des Herrn, Fest</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hochamt</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Do</b>	<b>10.08.</b>		<b>Hl. Laurentius, Diakon und Märtyrer, Fest</b>	
		<b>10.30</b>	<b>Rosenkranz und hl. Messe</b>	<b>K. Kathedrale</b>
<b>So</b>	<b>13.08.</b>		<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Di</b>	<b>15.08.</b>		<b>MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL</b>	
			<b>HOCHFEST</b>	
		<b>10.00</b>	<b>HOCHAMT MIT KRÄUTERWEIHE</b>	<b>Kifissia</b>
Do	17.08.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>20.08.</b>		<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Do</b>	<b>24.08.</b>		<b>Hl. Bartholomäus, Apostel, Fest</b>	
		<b>10.30</b>	<b>Rosenkranz und hl. Messe</b>	<b>K. Kathedrale</b>
<b>So</b>	<b>27.08.</b>		<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Do	31.08.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

- Die Zeiten der übrigen Werktagsmessen in den Monaten Juli und August werden an den Sonntagen vermeldet.

## PROFIL DER ST. MICHAELS - REISEN

Über die seit 1988 durchgeführten zwanzig St. Michaels – Pilgerreisen sagte Pfarrer Brabeck einmal: „Sie sind entstanden im Zusammenhang mit der Konstitution über die Kirche ‚Lumen gentium‘ des II. Vatikanischen Konzils. Die Kirche ist das ‚Licht der Völker‘. Sie ist nicht ein eingekapselter, gewissermaßen im eigenen Saft schmorender Verein, sondern vielmehr eine die Völker der Erde umspannende, weltweite, wahrhaft katholische Gemeinschaft. Sie überwindet alle nationalen Egoismen. Diese beachtliche horizontale Dimension der Kirche wird noch einmal bereichert durch ihre vertikale Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Heiligen aus allen Völkern und Nationen. Griechenland und das nahe liegende Kleinasien, der geographische Raum der jungen Kirche, geprägt durch die ersten Konzilien und die frühen Väter der Kirche, bieten eine reiche Perspektive für dieses Unternehmen. Anders als bei traditionellen Wallfahrten steht bei unseren Reisen die Kirche im Mittelpunkt des besonderen Interesses.



*Kreuzgang im Kloster Hauterive/Fribourg*

Deshalb haben alle etwa folgende Grundstruktur:

- Sie stehen unter dem Patronat eines oder mehrerer Heiligen.
- Jeden Tag besteht die Möglichkeit, die hl. Messe mitzufeiern.
- Begegnungen mit Repräsentanten der Kirche vor Ort.
- Entdecken der Kirche auch als Kultur stiftende Gemeinschaft bei Besichtigungen und frohen Gemeinschaftsrunden.“

## NACHLESE ZUR 20. ST. MICHAELS - REISE

Wenige Tage vor Fahrtbeginn waren die Wetterprognosen für diese Jubiläumsreise nicht verheißungsvoll. Für weitere Beunruhigung sorgte die kurz zuvor erfolgte Schließung der Gotthardstraße infolge tonnenschweren Steinschlags. Doch der Pfarrer beruhigte die Fahrtteilnehmer/innen mit dem Hinweis, dem mächtigen Patron der Athener Pfarrgemeinde zu vertrauen. Und St. Michael enttäuschte auch diesmal nicht. Die erfahrenen Busfahrer nahmen mit Freude eine Michaelsikone entgegen und wickelten unser Programm (s. Pfarrbrief Mai 2006) mit schweizer Uhrenpräzision und großem fahrerischen Können ab.

Wie es zu allen St. Michaels - Fahrten gehört, fehlten auch diesmal nicht die Begegnungen mit markanten Persönlichkeiten der Kirche vor Ort. Zunächst besuchten wir den Einsiedlerpriester Pater Dr. Gabriel Bunge OSB in Roveredo bei Lugano. Pfarrer Brabeck ist seit Studientagen mit ihm freundschaftlich verbunden. Der gebürtige Kölner lebt dort seit 1980 in der Einsiedelei Santa Croce. Er ist geistlicher Schriftsteller und seine Veröffentlichungen sind in mehrere Sprachen übersetzt worden. Viele Menschen aus nah und fern erbitten seine Hilfe im Gespräch und in der Beichte. Die evangelisch – theologische Fakultät der Universität Bern hat ihm die Ehrendoktorwürde verliehen. Der Aufstieg in die Bergeinsamkeit war nicht umsonst. Mit reichen Anregungen für das geistliche Leben kehrten wir zurück und stärkten uns mit einem hervorragenden Mittagessen bei den Birgittaschwestern in Lugano.

Ein weiterer geistlicher Höhepunkt war die Mitfeier des Pfingstfestes nach dem westlichen Kalender in der Benediktinerabtei Maria Einsiedeln, zu der unsere Pilgergruppe eigens begrüßt wurde. Abt Martin Werlen OSB empfing uns im Kloster zu einer herzlichen Audienz, in der er u. a. die Wichtigkeit der Tradition und der Katholizität der Kirche für die Begegnung mit Christus heraus hob. Die Athener Pilgergruppe bedankte sich mit einem besonderen Weihrauch vom Berg Athos. Vor der 1. Pfingstvesper führte uns Bruder Alexander Schlachter OSB durch die



Abt Martin Werlen und Msgr. Hans Brabeck  
Foto: R. W. Hasse

## IN DIE SCHWEIZ VOM 02. – 09. JUNI 2006

Bibliothek und die naturkundliche Sammlung des Klosters. Auf die Frage, warum er Mönch geworden sei, antwortete er, die feierliche Liturgie und das intensive Gebetsleben der Mönche habe ihn angezogen. Seit 22 Jahren versieht er den Pfortendienst im Kloster und berichtete über seine reiche Erfahrung mit suchenden Menschen. Die Tagesreisen zu den Patronen

unserer Fahrt ließen uns die reiche landschaftliche Vielfalt und Schönheit des Landes erleben: die großartigen Architekturen der Klosterkirchen in Hauterive und in Payerne, die Seepromenade von Montreux, die Weinberge des Wallis, die



Vor dem Geburtshaus von Bruder Klaus

Foto: R. W. Hasse

Winterlandschaft auf dem 2240 m hohen Grimselpass und die liebliche Landschaft um Flüeli mit dem herrlichen Blick in die Hochgebirgswelt. Die Unterbringung in einem traditionsreichen Familienhotel in unmittelbarer Nähe des Klosters, die gute Verpflegung, ein Jubiläumsaperitif in Flüeli und die Rückgabe des Restgeldes ließen die Frage aufkommen, wohin denn die nächste Reise gehe.

Auf dem traditionellen Abschlussabend erfreuten zwei „Künstlerpaare“ die Reisegruppe. Ehepaar Hasse ließ in musikalischer Form die zwanzig St. Michaels – Reisen Revue passieren. Nach der Melodie „Weiße Rosen aus Athen“ konnten alle den Refrain mitsingen: „Monsignore aus Athen, ...“ Frau Gabi Schaub und Herr Hans Niedermeyer nahmen in poetischer Form die Jubiläumsreise unter die Lupe. Ihre kunstvolle Poesie endete mit dem Vers: „Zum Abschluss dieser schönen Reise, kommt Abschiedsstimmung still und leise...“

*JKS*

## WORTE AUS DER STILLE

**A**uf der 20. St. Michaels – Reise besuchte unsere Pilgergruppe den Einsiedlerpriester Dr. Gabriel Bunge OSB in seiner Einsiedelei Santa Croce oberhalb von Lugano. In seinem empfehlenswerten Buch „Irdene Gefäße – Die Praxis des persönlichen Gebetes nach der Überlieferung der heiligen Väter“ schreibt er:

„Für viele Christen bedeutet ‚beten‘ heute nur mehr, an einem gemeinsamen Gottesdienst oder einer Andacht teilzunehmen. Das persönliche Gebet ist weitgehend verschwunden oder hat den vielfältigen Formen der ‚Meditation‘ Platz gemacht. Für den biblischen Menschen ebenso wie für die Väter war es hingegen selbstverständlich, nicht nur regelmäßig und zu festgesetzten Zeiten am gemeinsamen Gebet aller Gläubigen teilzunehmen, sondern sich darüber hinaus auch ebenso regelmäßig zum persönlichen Gebet zurückzuziehen.

So hören wir von unserem Herrn Jesus Christus, in dessen irdischem Tun die Christen zu allen Zeiten ein Wegweisendes Vorbild gesehen haben, dass er regelmäßig an den Sabbatfeiern in den Synagogen Palästinas teilnahm, wie er auch, schon als Kind, zu den großen Festen nach Jerusalem pilgerte. Ähnlich dürfte es damals jeder fromme Jude gehalten haben. Was seine Jünger jedoch



besonders beeindruckt zu haben schien und was sie uns daher mehrfach überliefert haben, war sein ganz persönliches Beten.

Christus hatte offenbar die Gewohnheit, regelmäßig ‚für sich allein‘ zu beten. Zu dieser ganz persönlichen Zwiesprache mit seinem himmlischen Vater zog er sich mit Vorliebe ‚an wüste Orte‘ oder ‚allein auf einen Berg‘ zurück. Er entzog sich also, wenn er beten wollte, regelmäßig der Menge, zu der er sich doch gesandt wusste, und selbst seinen Jüngern, die ihn sonst ständig begleiteten. Selbst im Garten Gethsemane, wohin er sie doch eigens mitgenommen hatte, ließ er seine engsten Vertrauten, Petrus und die beiden Söhne

des Zebedäus, zurück und entfernte sich ‚einen Steinwurf weit‘ – und damit außer Hörweite – von ihnen, um ganz alleine im Gebet sein zu Tode erschrockenes Herz dem Willen des Vaters zu übergeben. Was er zeitlebens selbst getan hat, hat er auch ausdrücklich seine Jünger gelehrt...“.

(Foto: R. W. Hasse)



## AUS DEM LEBEN DER PFARREI

---

### **Besuch im orthodoxen Kloster „Ag. Pavlos“, Attika**

Am Samstag, dem 20. Mai, besuchten 39 Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei das orthodoxe Kloster „Ag. Pavlos“ auf der Südspitze Attikas. Die in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts gegründete Gemeinschaft besteht z. Z. aus 17 Schwestern aus 8 Nationen. Eine Besonderheit ist ihre ökologische Ausrichtung mit einer entsprechenden Landwirtschaft.

Die deutsche Schwester Theopisti empfing unsere Gruppe herzlich in der Klosterkirche und anschließend zu einem Gespräch bei einem traditionellen Klosterkaffee. Dabei sagte sie u. a.: „Das Leben im Kloster, d. h. in Gemeinschaft, das Einsiedlerleben und das Leben des Christen in der Welt haben ein gemeinsames Ziel, nämlich die Reinigung des Herzens auf dem Weg zu Gott. Ein erster Schritt dazu ist die Selbsterkenntnis. Die Mönchsväter sprechen in diesem Zusammenhang vom Kampf gegen die Leidenschaften. Dieser Kampf ist notwendig, denn die Leidenschaften sind Vorstufe zur Sünde.“ Abschließend zitierte sie einen Mönchsvater mit den Worten: „So wie es unmöglich ist, dass einer in einem bewegten Wasser sein Gesicht betrachten kann, so kann auch die Seele, wenn sie nicht vorher von allen fremden Gedanken gereinigt wurde, gesammelt zu Gott beten.“ Nach dem Klosterbesuch nahmen wir das Mittagessen ein und fuhren nach einer angemessenen Freizeit an der „Attischen Riviera“ nach Athen zurück.

### **Die Feier der Erstkommunion**

Am Sonntag, dem 28. Mai führte unser Pfarrer die Kinder Christina Gaigl und Lukas Holzwart zur Ersten Heiligen Kommunion. Die festliche Feier der hl. Messe wurde bereichert durch mehrstimmige Gesänge und ein schönes Orgelspiel von den aus Deutschland angereisten Verwandten von Lukas. Im Anschluss luden die Eltern der Erstkommunikanten alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei zu einem Buffetempfang in unseren Garten ein.

### **Nachprimiz in unserer Pfarrei**

Am Sonntag, dem 23. Juli 2006, wird Neupriester Martin Guggenberger aus der Diözese Passau um 10 Uhr in Kifissia eine Nachprimiz feiern. Im Anschluss an die hl. Messe wird er den Primizsegen erteilen. Danach sind alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei zu einem Empfang herzlich eingeladen.

Der Primiziant lernte unsere Pfarrei während der Olympischen Spiele in Athen kennen und schätzen.

**PATRONATSFEST ST. MICHAEL**

---

**PATRONATSFEST****ZU EHREN DES****HL. ERZENGELS MICHAEL****AM SONNTAG, DEM 17. SEPTEMBER 2006**

**10.00 Uhr Pontifikalamt  
mit H. H. Abt Dr. Marian Eleganti OSB  
Benediktinerabtei St. Otmarsberg, Uznach (Schweiz)**

**11.00 Uhr buntes Pfarrfest**



Unsere Jubiläumspilgerreise führte im Juni in die Schweiz. Dieses schöne Land soll darum in diesem Jahr alle Mitglieder, Freunde und Gäste unserer Pfarrei, besonders die in Athen lebenden Schweizer, zu einem frohen Patronatsfest in unserem Zentrum in Kifissia zusammenführen. Neben den bekannten Angeboten beim bunten Pfarrfest werden Spezialitäten und Musik aus der Schweiz die Besucher erwarten.

## DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr) Homepage: <http://www.dkgathen.net>

**Wir versenden den Pfarrbrief auch auf elektronischem Wege.**

**Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail – Adresse mit.**

---

Msgr. Hans Brabeck: Wohnung Tel.: 210 6724 539

Sekretariat: Frau Brigitte Angelopoulos Tel.: 210 6252 647

Bürozeiten: Montags - freitags 09.00-12.00 Uhr Fax: 210 6252 649

### NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Frau Anny Arzoglou 05.08.

### EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfarrer Jürgen Henning: Gemeindehaus, Odos Sina 66 Tel.: 210 3612 713  
106 72 Athen Fax: 210 3645 270  
[evgemath@otenet.gr](mailto:evgemath@otenet.gr) <http://www.ekathen.net>

Sekretariat: Frau Alexia Lambridou Tel.: 210 3612 713

Bürozeiten: Dienstags-freitags 10.00 - 12.30 Uhr Fax: 210 3645 270

Altersheim: Sina 68 Tel.: 210 3633 759

Seemannsmission: Pastorin Reinhild Dehning, POB 80303 Tel.: 210 4287 566  
Botassi 60-62, 185 10 Piraeus Mobil: 6944-3461119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ  
„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 232 • Ιούλιος/Αύγουστος 2006 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein  
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck

ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 ❖ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 ❖ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)

Homepage: <http://www.dkgathen.net>